

Vorwort

Im Jänner 2003 ist die Erstauflage des vorliegenden Werkes erschienen. Die Autoren haben sich damals das ehrgeizige Ziel gesteckt, eine komplexe Rechtsmaterie auch für einen Nicht-Juristen lesbar und praxisnah zu gestalten. Gleichzeitig sollte aber auch dem juristisch versierten Leser durch Hinweise auf die einschlägige Judikatur und Lehre ein wertvoller Beitrag für die Rechtsanwendung gegeben werden. Nach nun 20 Jahren liegt gleichsam eine „Jubiläumsausgabe“ vor.

Nun hat die Zeit ihre Spuren hinterlassen. Um den Erfolg des gegenständlichen Werkes auch in Zukunft zu gewährleisten, erscheint eine Verjüngung des Autorenteamts notwendig. Die bisherigen Autoren freuen sich, mit *MMMag. Matthias Prior* einen zwar deutlich jüngeren, aber umso profunderen Kenner der insolvenzrechtlichen Praxis gewinnen zu können. *MMMag. Matthias Prior* hat Betriebswirtschaft, Wirtschaftsrecht und Jus studiert und verfügt bereits über eine schon langjährige praktische Erfahrung als Rechtsanwalt im Insolvenzrecht. Er hat den maßgeblichen Beitrag zur nun vorliegenden 5. Auflage getragen.

Das Insolvenzrecht hat in den letzten 20 Jahren im Wirtschaftsleben nicht an Bedeutung verloren. Schon durch die Finanzkrise 2007 und 2009 hat der Gesetzgeber maßgebliche Änderungen im Insolvenzrecht (etwa Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2010) vorgenommen. Die Corona-Pandemie, die Energiekrise durch den Ukrainekrieg und die Preissteigerungen und Inflation seit 2022 veranlassen den Gesetzgeber neuerlich zu bedeutenden Eingriffen in das Wirtschaftsleben. Das Insolvenzrecht bleibt davon nicht unberührt. Auch die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Erleichterung der Unternehmenssanierung hat einen bedeutenden Einfluss in das österreichische Insolvenzrecht gefunden. So wurde mit dem IRÄG 2017 die Entschuldungsdauer von Privaten von sieben auf fünf Jahre reduziert, gleichzeitig erfolgte die Abschaffung der Mindestquote. Die Insolvenzrechtsnovelle 2021 brachte schließlich eine Verkürzung der Rückzahlungsdauer im Abschöpfungsverfahren auf bis zu drei Jahre. Selbstverständlich wurden alle diese Novellen in die nun vorliegende 5. Auflage eingepflegt. Doch auch abseits dieser großen Novellen gab es seit der letzten Auflage eine Vielzahl von neuen, auch praxisrelevanten, Gerichtsentscheidungen und Änderungen anderer Nebengesetze mit insolvenzrechtlichem Bezug. All diese Änderungen wurden in bewährter Manier in praxisrelevanter und gut lesbarer Form aufbereitet.

Als Zielgruppe sollen sich sowohl der sich in finanziellen Schwierigkeiten befindliche Schuldner als auch dessen Gläubiger und Berater angesprochen fühlen. Die Darstellungen erfolgen dementsprechend „mehrdimensional“, indem die verschiedenen in der Praxis möglicherweise auftretenden Probleme sowohl aus Schuldner- als auch aus Gläubigersicht aufgezeigt werden.

Inhaltlich wird ein breites Spektrum einer typischen „Querschnittsmaterie“ abgedeckt:

Behandelt werden die eigentlichen Kernmaterien der IO (Konkurs- und Sanierungsverfahren) inkl der Sonderregelungen für natürliche Personen (Schuldenregulierungsverfahren bzw Privatkonkurs), der außergerichtliche Ausgleich, steuerrechtliche Fragen, lohnpfändungs- und exekutionsrechtliche Aspekte, die Entlohnung und Aufgabenstellungen des Insolvenzverwalters, das zivil- und abgabenrechtliche Haftungsrisiko von Gesellschaftern und Vertretern, das Risiko einer strafrechtlichen Verurteilung, Fragen im Zusammenhang mit der Löschung einer Gesellschaft sowie auch die insolvenzrechtlich relevanten Vorgaben der Gewerbeordnung. Neben der Breite der abgedeckten Materie soll sich das Werk durch eine gute Lesbarkeit und Verständlichkeit hervortun. Dies wird insbesondere auch durch die Aufnahme einer Vielzahl von kleinen Fallbeispielen und Praxistipps erreicht.

Die drei Autoren haben langjährige und praktische Erfahrung im Insolvenzrecht, auch als Insolvenzverwalter (RA *Dr. Michael Lesigang* und RA *MMMag. Matthias Prior*) und als Rechtsberater von gewerblichen Unternehmen (*Dr. Günther Feuchtinger*).

Die bisherigen zahlreichen und durchgehend positiven Rückmeldungen aus dem Leserkreis waren der wesentlichste Motivationsfaktor, die nicht unbeträchtlichen Mühen dieser umfangreichen Neubearbeitung auf uns zu nehmen. Dass es nicht bei einer 5. Auflage bleiben wird, ist angesichts der mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in naher Zukunft zu erwartenden gesetzlichen Änderungen im Bereich des Insolvenzrechtes anzunehmen.

Zu diesem Zweck werden Anregungen, Ergänzungs- und Änderungsvorschläge sehr gerne entgegengenommen.

Wien, im September 2023

Günther Feuchtinger
Michael Lesigang
Matthias Prior